



PRESSEINFORMATION

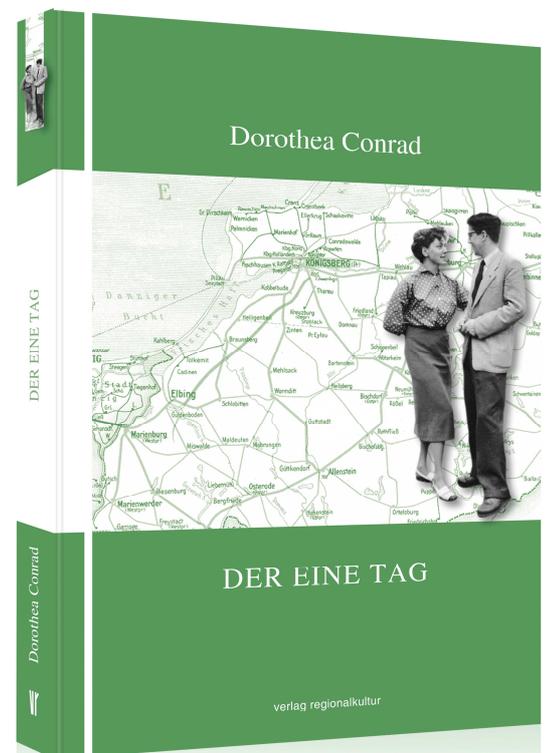
Dorothea Conrad

Der eine Tag

Meinem Mann zuliebe sagte ich Ja zu der Reise in unsere ostpreußische Heimat. Im Gegensatz zu ihm hatte ich bis dahin vermieden, mich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Sie war schlimm genug! Wozu das Belastende auf-frischen? Auch widerstrebte es mir, die Nostal-gie zu pflegen.

Als wir dann vor Ort waren und er von sich, seiner Familie und der unseligen Zeit des Nati-onalsozialismus erzählte, merkte ich, wie schmerzhaft die Rückschau für ihn war. Mir ist DER EINE TAG in lebhafter Erinnerung geblie-ben. Schon damals nahm ich mir vor, das was ich gesehen und gehört hatte, irgendwann auf-zuschreiben.

Ich glaube, mein Mann hätte gegen dieses Buch nichts einzuwenden.



Dorothea Conrad

Der eine Tag

128 Seiten mit 38, z.T. farbigen Abbildungen, fester Einband.

verlag regionalkultur, Ubstadt-Weiher. ISBN 978-3-95505-045-0. € 11,90